

Osnabrück

Die Stadt mobil weiterentwickeln

[02.05.2022] Von zu Hause aus die Stadt weiterentwickeln – das soll mit dem neuen Beteiligungsportal der Stadt Osnabrück möglich werden. Die auf Open-Source-Basis eingerichtete Plattform lädt zu Umfragen, Abstimmen und Diskussionen ein.

Interessierte Bürger können die Stadt Osnabrück künftig von überall aus aktiv mitgestalten. Wie die niedersächsische Kommune mitteilt, bietet sie zu diesem Zweck eine neue Online-Beteiligungsplattform an. Interessierte können hier an Umfragen oder Abstimmungen teilnehmen, sich über die vorgestellten Projekte und Maßnahmen der Stadt informieren und Anregungen für ausgewählte Vorhaben diskutieren. „Mit dem Beteiligungsportal bieten wir Bürgerinnen und Bürgern eine neue Möglichkeit, sich schnell und unkompliziert zu Themen in ihrem Umfeld zu äußern“, sagt Oberbürgermeisterin Katharina Pötter. Claas Beckord, Referatsleiter Nachhaltige Stadtentwicklung der Stadt Osnabrück, ergänzt: „Auf diesem neuen Kanal können sowohl kleinere Umfragen, etwa zu Spielplätzen, als auch große Beteiligungen, etwa zu Verkehrs- oder Bauprojekten, organisiert werden. Es leistet damit einen Beitrag zu einer bürgerorientierten Stadtentwicklung.“ Das Osnabrücker Beteiligungsportal basiert auf der Open Source Software CONSUL, heißt es vonseiten der Kommune weiter. Um erste Erfahrungen mit der Plattform und dem Verhalten der Nutzerinnen und Nutzer zu sammeln, starte die Stadt zunächst klein: Momentan können die Bürger an einer Umfrage zum Stadtentwicklungsprogramm STEP teilnehmen und ihre Erwartungen an eine Smart City formulieren und diskutieren. Weitere Beteiligungen seien bereits geplant.

Laut Osnabrück ist das Beteiligungsportal Teil des vom Bundesinnenministerium geförderten Kooperationsprojekts Smart Region, an dem neben der Stadt die Stadtwerke und SWO Netz beteiligt sind. Ziel des Vorhabens ist es, Osnabrück in den nächsten Jahren technologisch fortschrittlicher, inklusiver, nachhaltiger und lebenswerter zu gestalten. Ausgehend von der Smart City Osnabrück soll durch einen engen Austausch mit dem Landkreis auch der Weg zur Smarten Region Osnabrück geebnet werden. In diesem Rahmen werden eine urbane Datenplattform und ein Beteiligungsportal aufgebaut sowie eine Qualifizierungsoffensive gestartet. Ein bereits eingerichtetes Digitales Cluster bringe außerdem Akteure zusammen, die die Stadt und Region Osnabrück mit technologischen Innovationen voranbringen wollen.

(ve)

Stichwörter: E-Partizipation, Osnabrück, Open Source, Consul, Bürgerbeteiligung